Artensteckbrief

- 0 Ausgestorben oder verschollen
- 1 Vom Aussterben bedroht
- **2 Stark gefährdet**
- 3 Gefährdet
- G Gefährdung unbekannten Ausmaßes
- R Extrem selten
- V Vorwarnliste
- * Ungefährdet
- D Daten unzureichend
- ♦ Nicht bewertet
- – Nicht etabliert (keine Rote-Liste-Kategorie)

Wissenschaftlicher Name

Merluccius merluccius (Linnaeus, 1758)

Deutscher Name

Seehecht

Organismengruppe

Meeresfische und -neunaugen

Rote-Liste-Kategorie

Stark gefährdet

Verantwortlichkeit Deutschlands

Allgemeine Verantwortlichkeit

Aktuelle Bestandssituation

selten

Langfristiger Bestandstrend

Daten ungenügend

Kurzfristiger Bestandstrend

starke Abnahme

Vorherige Rote-Liste-Kategorie

Daten unzureichend

Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste

Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)

Kommentar zur Gefährdung

NORDSEE: Die Art kommt hauptsächlich in den tieferen Bereichen der Nordsee vor, in der deutschen AWZ gibt es nur eine Randverbreitung von meist juvenilen Tieren. Während der kurzfristige Bestandstrend in den deutschen Meeresgebieten der Nordsee eine starke Abnahme zeigt, ist der Trend des nördlichen Seehechtbestandes seit 2005 positiv (ICES Advice 2022). Die Gründe für die Entwicklung des kurzfristigen Bestandstrends der Art in den deutschen Meeresgebieten sind bisher nicht untersucht. OSTSEE: Durch die HELCOM (2013) wird der Seehecht für die gesamte Ostsee auf der Vorwarnliste (Near Threatened) geführt. Aus der deutschen Ostsee gibt es nur extrem seltene Einzelnachweise, deshalb wird die Art hier als unbeständig geführt.

Arealrand

Südöstlich

Einbürgerungsstatus

Indigene oder Archäobiota

Quelle

Thiel, R.; Winkler, H.M.; Sarrazin, V.; Böttcher, U.; Dänhardt, A.; Dorow, M.; Dureuil, M.; George, M.; Kuhs, V.N.; Oesterwind, D.; Probst, W.N.; Schaarschmidt, T. & Vorberg, R. (2025): Rote Liste und Gesamtartenliste der Fische und Neunaugen (Elasmobranchii, Actinopterygii & Petromyzontida) der marinen Gewässer Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (9): 119 S.